



Universität zu Lübeck

Evaluation des Praktischen Jahres

Fach Chirurgie, Klinikum Neustadt

Evaluiertes Zeitraum: Oktober 2006 bis August 2007

Anzahl der vorliegenden Bewertungen: 5

Freie Anmerkungen der Studierenden

Gut war

- Verpflegung, das nette Klima zwischen allen
- Insgesamt hat mir das Tertial sehr gut gefallen. Besonders die Integration ins Team war hervorragend, das Arbeitsklima fand ich sehr angenehm.
- nette Leute, gute Stimmung
- Die Klinik für Chirurgie des Klinikum Neustadt liefert dem Studenten mit ihrem umfangreichen Angebot von Operationen zwischen Viszeralchirurgie und Unfallchirurgie einen sehr breiten Eindruck vom Fach Chirurgie insgesamt. Ich denke, dass die Ausbildung in einem andren Haus mit strikter Trennung der einzelnen chirurgischen Disziplinen weniger vielfältig gewesen wäre. Das Klima in der Abteilung war uns Studenten gegenüber sehr freundlich und nett. Man ist hier vollkommen in die Abteilung integriert. Auch der Umgang mit dem Pflegepersonal war sehr gut. Die Fortbildungen fanden fast immer statt. Es war deutlich zu spüren, dass diese für die Dozenten eine ernst genommene Aufgabe waren und keine lästige Zusatzarbeit. Durch die Rotation in die Klinik für Hand-, Brust- und Plastische Chirurgie wurde das Spektrum an Impressionen noch einmal abgerundet. Die Verpflegung war wirklich gut in diesem Haus. Ich kann das Chirurgietertial in Neustadt nur lobend weiterempfehlen.

Verbessert werden könnte

- Fahrkostenzuschuss oder kostenlose Unterkunft
- Kostenlose Unterkunft wie im Voraus im Internet angekündigt! Es ist nicht gut für die Motivation, wenn man bezahlen muss, um dort unentgeltlich arbeiten zu dürfen und wenn die Kollegen dort nicht alle so nett gewesen wären, hätte es mich schon sehr frustriert. Vor allem, weil man aufgrund der Entfernung des Klinikums zum Bahnhof morgens immer zu spät gekommen wäre und man deshalb ohne Auto also keine andere Möglichkeit hatte, als dort hinziehen zu müssen.
- - Die Seminare sollten regelmäßig stattfinden. (Leider gab es während meiner 2 Monate nur drei Seminare). Ich hatte allerdings nicht den Eindruck, dass Desinteresse seitens der Ärzte der Grund für das häufige Ausfallen der Seminare gewesen wäre, sondern Zeitmangel
- kein Fahrtkostenzuschlag oder ähnliches. Seminare regelmäßiger
- Das fehlen eines monatlichen Fahrtkosten-Zuschusses bei im Gegenzug kostenpflichtiger Unterkunft ist heute bei einer außerhalb Lübecks gelegenen Klinik einfach nicht mehr Standard. Wenn man täglich seine kostenlose Arbeitskraft für die Klinik gibt und es den meisten dadurch schwer fällt, noch Nebentätigkeiten nachzugehen, dann ist meiner Meinung nach ein Zuschuss zu den ständig steigenden Kraftstoffpreisen nur fair! Für mich war die ständige Pendelei kein günstiger Spaß. Und Fahrgemeinschaften setzen voraus, das alle Mitfahrer auch in anderen Abteilungen gleichzeitig Feierabend machen oder anfangen. Das ist in der Praxis einfach anders.



Universität zu Lübeck
Evaluation des Praktischen Jahres
Fach Chirurgie, Klinikum Neustadt
Evaluiertes Zeitraum: Oktober 2006 bis August 2007

Korrekturen von Studierenden nach Abgabe der Evaluation:

"Nachdem es in Neustadt zunächst keine Fahrtkostenerstattung geben sollte, hatten wir PJ-Studenten um ein Treffen mit dem Geschäftsführer der Klinik gebeten, damit die Angelegenheit nochmals überdacht wird. Wie wir kurz nach Ende unseres Tertials in Neustadt erfuhren, war unser Anliegen ernst genommen worden; denn die Klinikleitung hatte sich bereit erklärt, für uns und die kommenden PJ-Studenten Fahrtkosten zu erstatten oder eine Unterkunft zur Verfügung zu stellen! Die nachträgliche Fahrtkostenerstattung ist meines Erachtens ein gutes Beispiel dafür, dass man im Klinikum Neustadt von Seiten der Ärzte, aber auch anderer Abteilungen, bemüht ist, auf Bedürfnisse und Wünsche von Studenten einzugehen."

„Nachtrag in Bezugnahme auf das Problem der Fahrtkosten am Klinikum Neustadt: Kurz nach Erstellen der Evaluation des Tertials, erhielten wir die Zusage über einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 150 Euro/Monat von Seiten des Klinikums. Darüber freue ich mich sehr und kann nur sagen: einem perfekten Tertial dort steht nichts mehr im Wege!“

Anmerkungen von Studierenden nach Veröffentlichung der Evaluation:

„Im Gegensatz zu den Kommilitonen, die im letzten Tertial dort waren (April bis Ende Juli 2007) und noch nachträglich Fahrtkostenzuschuss bekommen haben, haben die PJ'ler in den ersten beiden Tertialen kein Geld erhalten!“